

Lernbereiche – Grundkompetenzen – Grundwissen – Grundbegriffe im Fach Geographie Jahrgangsstufe 5

Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Grundkompetenzen

- Orientierung auf verschiedenen Maßstabsebenen, vor allem im Heimatraum, Bayern und Deutschland
- Entnehmen von Informationen aus Karten, vor allem aus Atlaskarten, Maßstabsberechnung
- Entnehmen von Informationen aus Sachtexten und Materialien (Bilder, Tabellen, Diagrammen) und Erstellen von einfachen Diagrammen, Tabellen und Kartenskizzen (Faustskizzen)

Grundbegriffe/Grundwissen

Maßstab:	gibt das Maß der Verkleinerung auf Karten an; Angabe 1:50000 bedeutet z.B., dass 1cm auf der Karte 50000 cm (bzw. 500 m) in Wirklichkeit entsprechen
Karte:	ist eine vereinfachte, verkleinerte Darstellung (eines Teils) der Erdoberfläche Kartenarten: topographische (Darstellung des Reliefs durch Höhenlinien), physische (Darstellung durch Farben), thematische (z.B. politische); Legende, Maßstab, Himmelsrichtungen als Bestandteile von Karten

Lernbereich 2: Planet Erde

Grundkompetenzen

- Einzigartigkeit des Planeten Erde begreifen
- Aufbau und Entstehung der Erde, Schalenbau sowie Grundlagen des Lebens begreifen

Grundbegriffe/Grundwissen

Sonnensystem:	Gesamtheit der Himmelskörper im System unserer Sonne, die als Stern im Zentrum steht; darum bewegen sich die Planeten, deren Monde und die weiteren Himmelskörper
Bewegungen der Erde:	<u>Rotation</u> (Drehung um sich selbst), <u>Revolution</u> (Bewegung um die Sonne)
Schalenbau der Erde:	Erdkruste, Erdmantel, Erdkern
Atmosphäre:	Luftküle der Erde
Gradnetz:	Netz von gedachten Linien; <u>Breitengrade</u> und <u>Längengrade</u> (Meridiane) Äquator = längster Breitenkreis (0°), teilt die Erde in Nord- und Südhalbkugel Nullmeridian verläuft durch Greenwich (England)
Kontinente (7) und Ozeane (3)	

Lernbereich 3: Naturräume in Bayern und Deutschland

Grundkompetenzen

- Raumentwicklung ausgewählter bayerischer und deutscher Landschaftstypen erkennen sowie deren Entstehung und Nutzung durch den Menschen
- Notwendigkeit des Schutzes von ökologisch bedrohten Räumen begreifen sowie umweltgerechtes und sozialverträgliches Handeln entwickeln

Grundbegriffe / Grundwissen:

Großlandschaften Deutschlands: Alpen, Alpenvorland, Mittelgebirge, Norddeutsches Tiefland	
Hochgebirge / Mittelgebirge unterscheiden nach: Höhenlage, Vegetation, Form, Nutzung, Alter	
Gletscher:	Strom aus Eis, entsteht im Nährgebiet und schmilzt im Zehrgebiet Moränen = Ablagerungen des Gletschers (z.B. Endmoräne)
Eiszeiten:	Kälteperioden, zuletzt vor ca. 10000 Jahren (Würm, Weichsel), Ausdehnung der Gletscher im Alpenvorland und im Norddeutschen Tiefland
Alpenvorland:	mit Hügeln der Endmoränen und Zungenbeckenseen (z.B. Bodensee, Starnberger See), die nach dem Abschmelzen der Gletscher entstanden
Gezeiten:	Ebbe und Flut aufgrund der Anziehungskraft des Mondes und der Fliehkraft der Erde
Küstenschutz:	Bau von Deichen zum Schutz vor Sturmfluten
Küstenraum:	Unterschiede zwischen Nordsee und Ostsee (z.B. Salzgehalt, Tidenhub), Inseln (z.B. Sylt, Rügen), Wattenmeer an der Nordsee
Tourismus:	Massentourismus, Sommersaison, Wintersaison

Lernbereich 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland

Grundkompetenzen

- Merkmale ländlicher Räume in Bayern und Deutschland erläutern sowie den Wandel in der Landwirtschaft erklären
- Raumentwicklung am Beispiel ländlicher Räume beurteilen

Grundbegriffe / Grundwissen

Strukturwandel Landwirtschaft (LW): sinkende Zahl der Betriebe, Spezialisierung, Mechanisierung, Intensivierung	
Betriebsformen LW:	Vollerwerbsbetrieb, Nebenerwerbsbetrieb
Sonderkulturen:	Pflanzen mit besonderen Ansprüchen (z.B. Klima, Arbeitsaufwand) wie Wein, Obst, Gemüse
Allgäu:	südwestlicher Teil der Alpenvorlandes (Zentrum Kempten), Grünlandwirtschaft
Alm/Alpe:	Hochgebirgsweide, die im Sommer durch Jungvieh genutzt wird
Industrielle LW:	extreme Spezialisierung, Massentierhaltung
Ökologische LW:	artgerechte Tierhaltung, vielfältige Fruchtfolgen statt Pestizide und Kunstdünger

Lernbereich 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland

Grundkompetenzen

- Merkmale städtischer Räume in Bayern und Deutschland erläutern
- funktionale Gliederung von Städten, Stadtentwicklung und Bedeutung von Städten verstehen und deren Raumentwicklung beurteilen

Grundbegriffe / Grundwissen

Unterschiede zu ländlichen Räumen: z.B. Einwohnerzahl, Verkehr, Bebauungsdichte, Industrie, städtisches Leben, Bedeutung für das Umland (z.B. Einrichtungen wie Amtsgericht, Gymnasien)	
Stadtviertel:	z.B. City, Wohngebiet, Industriegebiet, Altstadt (Altstadtsanierung)
Verdichtungsraum/Ballungsraum:	hohe Besiedelungs- und Industriedichte (z.B. München, Nürnberg-Fürth-Erlangen)
Wirtschaftssektoren:	Primärer Sektor (v.a. LW), Sekundärer S. (Industrie), Tertiärer S. (Dienstleistungen)
Standortfaktoren:	z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe, Absatzmarkt, Verkehrsinfrastruktur, Hochschulen